PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	17.06.2014		
Sitzungsort	Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal	Nummer	GR/087/2014		
Beginn	19:00	Uhr	Ende	21:40	Uhr

Die Einladung erfolgte am 06.06.2014 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

GR. Karl Baumgartner

GR. Stefan Bernard

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. MBA Norbert Leitgeb

GR. Johannes Mayr

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Alois Rupprechter

GR. Karin Rupprechter

GR. Jakob Schneider

GR. David Unterberger

GR. Rudolf Wurm

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Christine Sigl

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 25.03.2014**
- 2. Bauausschuss-Sitzungen vom 14.04. und 12.05.2014 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. Parkverbot - Bereich Spielplatz Mühlbichl
 - 2.2. Hochbehälter Lehen - Erneuerung Rohrbruchklappe
 - 2.3. Bauamt - Ankauf AutoCAD LT 2015
 - 2.4. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes
- 3. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 27.05.2014 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Prüfbericht Gemeinderevision 2013
 - 3.2. Budgetüberschreitungen
 - 3.3. Verordnung über die Einhebung und Festsetzung einer Waldumlage
- 4. Sportausschuss-Sitzung vom 17.04.2014**

5. Kulturausschuss-Sitzung vom 01.04.2014

6. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzungen vom 29.04. und 12.06.2014 mit Beschlussfassung über:

- 6.1. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 2
- 6.2. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 44, Top 3 (Winkler)
- 6.3. Vergabe Gemeindewohnung Brugger Straße 7, Top 6 (Radinger)
- 6.4. Vergabe Gemeindewohnung Badgasse 4, Top 6 (Kaltschmid)
- 6.5. Verlängerung Mietvertrag Wohnung Alpbacher Straße 6, Top 1 - Auer Christina
- 6.6. Wohnungsvergabe Marienhöhe 22b, Top 11 (Meixner)
- 6.7. Bericht Hausverwaltung - Alpenländische Heimstätte
- 6.8. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14 Top 3 (Andrassik)
- 6.9. Vergabe betreubare Wohnung Brugger Straße 7, Top 8 - Semlitsch
- 6.10. Vergabe Miet-Kauf-Wohnung Niederfeldweg 10b, Top 7
- 6.11. Winkler Bettina - Ausnahme Wartefrist für Mietzinsbeihilfe
- 6.12. Rentnerausflug 2014

7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

- 7.1. Zuschuss archäologische Grabungen Hochkapelle - Dr. Huijsmans
- 7.2. Nachlass Gemeindegebühren 2009-2013 - Skate- & Board-Club 31
- 7.3. Raumnutzung in der Volksschule - YA! Young Acting Theaterschule
- 7.4. Finanzielle Beteiligung 25jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Mag. Josef Wörter
- 7.5. Subvention Jubiläumsfeier 50 Jahre Sportverein Brixlegg-Zweigverein Fußball
- 7.6. Neubesetzung Mitglieder Kultur-, Jugend- und Freizeitausschuss sowie Gemeindevertreter Wichtelfamilie
- 7.7. Änderung Raumordnungskonzept im Bereich GST-Nr. 483 u. 484/10, KG Brixlegg (Schneeberger)
- 7.8. Änderung Flächenwidmungsplan Teilflächen aus GST-Nr. 483 u. 484/10, KG Brixlegg von Freiland in Wohngebiet (Schneeberger)
- 7.9. Sanierung Sportplatz
- 7.10. Wartungsvertrag Ampelanlage "Sock Kreuzung"
- 7.11. Subvention Mittelalterliches Spektakel zu Matzen

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und Zuhörer recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die um die Punkte 7.9, 7.10 und 7.11 erweitert und einstimmig angenommen wird.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 25.03.2014

Das Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 25.03.2014 wurde den Gemeinderäten zugestellt und von diesen zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

2. Bauausschuss-Sitzungen vom 14.04. und 12.05.2014 mit Beschlussfassung über:

2.1. Parkverbot - Bereich Spielplatz Mühlbichl

Die Zufahrtsstraße im Bereich des Spielplatzes Mühlbichl wird ständig verparkt und es kommt dadurch zu gefährlichen und verkehrsbehindernden Situationen. Mit Benützung des Mehrfamilienwohnhauses „Margreiter - Mühlbichl 3i“ wird eine zusätzliche Verschlechterung eintreten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, auf Rechtsgrundlage des § 43 Abs. 1 lit. b Z1 Straßenverkehrsordnung 1960 – StVO 1960 im Ortsteil Mühlbichl auf der Stichstraße zum Spielplatz (GST-Nr. 491/1, KG Brixlegg) - einschließlich des Umkehrplatzes - ein Parkverbot gem. § 52/13a STVO zu erlassen.

2.2. Hochbehälter Lehen - Erneuerung Rohrbruchklappe

Die Rohrbruchklappe auf der Entnahmeleitung aus dem HB Lehen funktioniert nicht mehr. Die Fa. WERT hat vor Ort festgestellt, dass der rd. 17 Jahre alte Antrieb defekt ist. Die Reparatur desselben würde die Kosten für die Erneuerung der Armatur übersteigen. Laut Angebot der Fa. WERT vom 18.03.2014 betragen die Kosten für die Lieferung und Inbetriebnahme der Klappe samt Antrieb ohne MWST rd. € 2.000,--.

Beschluss:

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fa. WERT mit der Lieferung und Inbetriebnahme der Rohrbruchklappe gemäß vorliegendem Angebot um € 2.000,-- zu beauftragen.
Da die dafür anfallenden Kosten im Budget 2014 nicht vorgesehen sind, wird der Überschreitung zugestimmt.*

2.3. Bauamt - Ankauf AutoCAD LT 2015

Nach Erneuerung des PCs im Bauamt kann das vorhandene Zeichenprogramm AutoCAD map 2004 nicht mehr installiert werden. Das neue Betriebssystem (Windows 7) unterstützt die alte Version nicht mehr. Das Programm ist für die Erstellung diverser Pläne im Bauamt erforderlich.

Das Update auf eine aktuelle Version wurde für das Budget 2014 beantragt. Man ging jedoch davon aus, dass man im Jahr 2014 noch mit der alten Version das Auslangen finden wird und erst im Jahr 2015 die neue Version anschaffen muss. Daher wurde die Investition gestrichen.

Da im Bauamt keine 3D-Pläne gezeichnet werden, ist die Anschaffung der Vollversion nicht erforderlich und es könnte die sogenannte "light-Version" AutoCad LT 2015 gekauft werden.

Die Kosten für das Programm betragen lt. Angebot der Fa. Synergis exkl. MWST € 1.200,--. Die ebenfalls angebotenen Kosten für einen Wartungsvertrag betragen pro Jahr exkl. MWST € 220,--.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mehrstimmig bei einer Stimmenthaltung, die aktuelle Version des Zeichenprogramms AutoCAD LT 2015 um € 1.200,-- für das Bauamt anzuschaffen. Ebenso ist ein Wartungsvertrag abzuschließen und der Budgetüberschreitung wird zugestimmt.

2.4. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

Vom Gemeinderat wurde in der Sitzung vom 28.05.2013 beschlossen, beim Amt der Tiroler Landesregierung einen Antrag um Fristverlängerung zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes um 10 Jahre einzubringen. Der Auftrag zur Ausarbeitung der für den Verlängerungsantrag erforderlichen Grundlagen wurde an das Planungsbüro für Architektur und Raumplanung Filzer.Freudenschuß ZT OG, Wörgl vergeben.

Arch. DI Stephan Filzer stellte dem Bauausschuss die von ihm ausgearbeitete Stellungnahme zum Antrag um Fristverlängerung zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor. Daraus geht hervor, dass aufgrund der erstellten Baulandbilanz um Verlängerung der Frist um 10 Jahre für die Fortschreibung des ÖRK beim Amt der Tiroler Landesregierung gestellt werden kann.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Auf Grundlage der Stellungnahme des Raumplaners der Marktgemeinde Brixlegg, Herrn Arch. DI Stephan Filzer (Filzer.Freudenschuß ZT OG, Wörgl), vom 12.05.2014 wird an die Landesregierung der Antrag um Verlängerung der Frist um 10 Jahre für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Brixlegg gestellt.

Das derzeit gültige örtliche Raumordnungskonzept der Marktgemeinde Brixlegg hat am 10.10.2004 seine Rechtskraft erlangt. Die Gültigkeitsdauer beträgt 10 Jahre. Das Konzept läuft daher mit 09.10.2014 aus.

Dieser Beschluss (Antrag) ist der Landesregierung vorzulegen, damit diese eine diesbezügliche Verordnung gemäß § 31b, Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 erlassen kann.

3. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 27.05.2014 mit Beschlussfassung über:

3.1. Prüfbericht Gemeinderevision 2013

In der Überprüfungsausschusssitzung vom 27.05.2014 wurde gemeinsam mit den Gemeinderevisoren der BH Kufstein der Prüfbericht sowie die Stellungnahmen des Bürgermeisters und der Aufsichtsbehörde diskutiert.

Es wurde festgestellt, dass die bisher gesetzten Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzsituation der Gemeinde beigetragen haben und der Verschuldungsgrad verringert werden konnte. Die Überschreitungen sind ebenfalls in einem nicht unwesentlichen Teil zurückgegangen und im St. Josefsheim konnte die Auslastung gesteigert werden. Die Hausmeistertätigkeiten werden durch einen Bauhofmitarbeiter abgedeckt. Ebenfalls wurde das Fördersystem für Vereine geändert. Im Bauhof ist bereits die Anschaffung eines modernen Arbeits- u. Leistungserfassungssystems (k5 Wirtschaftshof) auf Schiene. Ferner sind die höheren Personalkosten in der Verwaltung ua. auch auf das Alter des Personals zurückzuführen. Natürlich können personelle Änderungen nicht von heute auf morgen durchgeführt werden.

Revisor Christian Atzl hält fest, dass es sich bei den Aussagen zu den Personalkosten um eine allgemeine Feststellung handelt, ohne auf nähere Begebenheiten in der Gemeinde einzugehen. Die Stellungnahme war notwendig, weil die Antwort auf den Prüfbericht ein Bewusstsein dieser Situation nicht erkennen lässt. Ihm sei sehr wohl bewusst, dass sich Veränderungen in Bezug auf das Personal nicht gleich umsetzen lassen.

Er möchte mit seinem Schreiben die Sensibilität für die Zukunft im Hinblick auf Personaleinsatz, -nachbesetzung und -kosten schärfen.

Bgm. Rudi Puecher erklärt den Anwesenden, dass die derzeitige Personalbesetzung im Bauhof auf einer vor 15 Jahren durchgeführten betriebswirtschaftliche Analyse der SOWI Innsbruck beruht. Leistungen, die anderswo an Fremdfirmen vergeben werden müssen, können dadurch selbst durchgeführt werden. Anderswo sind die Kosten geringer, Bauhofleistungen müssen da teuer an Fremdfirmen vergeben werden. Die Anregungen in Hinblick Personalausstattung werden aber gerne aufgenommen.

Revisor Christian Atzl geht es darum, dass der Gemeinderat seine politische Verantwortung wahrnimmt und sich Gedanken über die Personalsituation macht. Er sieht auch, dass das sehr wohl passiert. Dies sei aus der Stellungnahme zum Prüfbericht nicht in diesem Ausmaß hervorgegangen. In den Vergleichen im Bezirk liegt Brixlegg hinter Kundl auf Platz 2, im Vergleich der Finanzkraft ist Brixlegg an 4. bis 5. Stelle. In Zeiten von enger werdenden Budgets treten die Personalkosten als größter Ausgabenposten immer mehr in den Mittelpunkt.

Revisor Christian Atzl übergab dem Überprüfungsausschuss eine Finanzlageübersicht 2014, die geringfügig besser als die des Jahres 2013 ist. Der Weg der Ausgabenkontrolle muss aber weiterhin fortgesetzt werden, weil es nebenher immer noch viele Faktoren gibt, auf die die Gemeinde keinen Einfluss nehmen kann.

Abschließend zu diesem Punkt wird allgemein festgestellt, dass man sich mit den bisher eingeleiteten Maßnahmen auf dem richtigen Weg befindet.

Revisor Christian Atzl benötigt hierzu keine weitere schriftliche Stellungnahme, lediglich ein Auszug aus dem Gemeinderatssitzungsprotokoll, dass der Punkt behandelt wurde. Er wünscht sich weiterhin ein waches Auge des Gemeinderates auf die Personalkosten.

3.2. Budgetüberschreitungen

Beschluss:

Über Vorschlag des Überprüfungsausschusses werden vom Gemeinderat einstimmig nachfolgende Überschreitungen (Summe € 32.542,14) genehmigt und beschlossen. Die Finanzierung erfolgt aus dem nicht veranschlagten Jahresergebnis 2013 über € 197.758,95 (VA -90.000).

HH-Stelle	Bezeichnung	Betrag	Begründung
1/851-7750	Investitionsbeitrag ARAB	16.091,90	Vorschreibung ARAB
1/411-7511	Maßnahmen der allg. Sozialhilfe	5.262,00	lt. Abrechnung Land
1/080-7520	Beitrag Pensionsfonds Gde.Beamte	3.929,58	lt. Abrechnung Fonds
1/612-6110	Instandhaltung Straßen u. Wege	3.766,98	div. kleinfl. Sanierungen
1/850-004003	WL Umlegung Bahnhof	3.491,68	Umbau Bahnhof

3.3. Verordnung über die Einhebung und Festsetzung einer Waldumlage

Die Marktgemeinde Brixlegg hat seitens der Aufsichtsbehörde die Vorgabe, alle Einbringungsmöglichkeiten auszuschöpfen und wie der Großteil der Gemeinden zur Deckung des Personalaufwandes für den Walsaufseher eine Waldumlage einzuheben.

Der Personalaufwand für den Waldaufseher beträgt für den Brixlegg mit einem 24 % Anteil € 11,000,--. Von diesem Betrag könnten ca. € 4.000,-- in Form der Waldumlage weiterverrechnet werden, womit für 371,23 ha Wald ein Hebesatz von € 29,72 festgesetzt werden kann.

Vom Gemeinderat wird festgestellt, dass vor Beschlussfassung noch einige Informationen, wie der Aufgabenbereich des Waldaufsehers und die Förderungen des Landes eingeholt werden sollen.

4. Sportausschuss-Sitzung vom 17.04.2014

Das Protokoll der Sportausschusssitzung vom 17.04.2014 und die Durchführung der Sportlerehrung wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

5. Kulturausschuss-Sitzung vom 01.04.2014

Das Protokoll des Kulturausschusses mit den Veranstaltungen und der Anschaffung einer Lautsprecheranlage wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

6. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzungen vom 29.04. und 12.06.2014 mit Beschlussfassung über:

6.1. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 2

Die Wohnung Top 2 im Haus Marktstraße 14 ist derzeit frei und kann vergeben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Wohnung Marktstraße 14 / Top 2 befristet auf 5 Jahre den Bewerbern lt. nachstehender Reihung anzubieten:

- 1. Ventura Juliane, Faberstraße 28a, 6230 Brixlegg*
- 2. Prosser Margarita, Winkl 90, 6233 Kramsach*
- 3. Karl Lisa und Nina, Reither Anger 29/Top 2, 6235 Reith i.A.*

6.2. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 44, Top 3 (Winkler)

Winkler Sabrina hat mit 31.03.2014 die Mietwohnung Marktstraße 44 / Top 3 gekündigt. Die Wohnung kann neu vergeben werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 3 im Gemeindewohnhaus Marktstraße 44 befristet auf 5 Jahre gemäß Reihung zu ergeben:

- 1. Jakovljevic Radisa, Weng 10, 6235 Reith i.A.*
- 2. Kaiserer Evelyn, Erlach 205, 6210 Wiesing*

6.3. Vergabe Gemeindewohnung Brugger Straße 7, Top 6 (Radinger)

Erna Radinger hat ihre Wohnung Top 6 im Haus Brugger Str. 7 – Betreubares Wohnen – gekündigt. Die Wohnung kann ab 01.07.2014 neu vergeben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die freie Wohnung Top 6 im Haus Brugger Straße 7 an Herrn Josef Sapl, 09.11.1933, derzeit wohnhaft im Sozialzentrum Münster zu vergeben.

6.4. Vergabe Gemeindewohnung Badgasse 4, Top 6 (Kaltschmid)

Klaus Kaltschmid hat um die Auflösung des Mietverhältnisses für die Wohnung Top 6, Badgasse 4 angesucht, weil er aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr über die Treppe steigen kann.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 6, Badgasse 4 befristet auf 5 Jahre gemäß folgender Reihung zu vergeben:

- 1. Tepic Niko, Marktstraße 29b/Top 20, 6230 Brixlegg*
- 2. Karl Nina und Lisa, Reither Anger 29/Top 2, Reith i.A.*
- 3. Weinberger Cytia, Kaltenbacher Landstraße 26/Top 6A, 6272 Kaltenbach*

6.5. Verlängerung Mietvertrag Wohnung Alpbacher Straße 6, Top 1 - Auer Christina

Auer Christina hat um Verlängerung des Mietvertrages für ihre Wohnung Top 1 im Haus Alpbacher Str. 6 angesucht. Sie bewohnt mit dem Lebensgefährten und ihren 2 Kindern seit 2008 die Wohnung und es wäre eine Verlängerung des Mietvertrages für mehr als 3 Jahre möglich, ohne dass ein unbefristetes Mietverhältnis (Mieterschutz) entsteht.

Beschluss:

Über Vorschlag des Sozial- und Wohnungsausschusses wird einstimmig beschlossen, das Mietverhältnis für die Wohnung der Christina Auer – Top 1 im Haus Alpbacher Str. 6 um 5 Jahre zu verlängern.

6.6. Wohnungsvergabe Marienhöhe 22b, Top 11 (Meixner)

Herr Thomas Meixner hat seine Wohnung Top 11 im Haus Marienhöhe 22b gekündigt. Der Gemeinde steht im Wohnhaus der Alpenländischen Heimstätte das Vergaberecht zu. Nach den Verhandlungen betreffend der Ablöse in der Höhe von € 15.000,-- bleiben lediglich die Wohnungsbewerber Kathrin Schneider aus Brixlegg und Stefan Schrettl aus Münster über. Die übrigen Bewerber haben ihr Ansuchen zurückgezogen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Wohnung Top 11 im Haus Marienhöhe 22b an die Brixlegger Bewerberin Kathrin Schneider, Zimmermoos 11 zu vergeben. Der Brixlegger Bewerberin ist gegenüber den Bewerbern aus anderen Gemeinden der Vorzug zu geben.

6.7. Bericht Hausverwaltung - Alpenländische Heimstätte

AL. Moser informierte den Sozial- und Wohnungsausschuss über die Verwaltung der Gemeindewohnhäuser und zeigte unter anderem folgende Punkte auf:

a) Verwendung der Miete und Instandhaltungsbeiträge:

Grundsätzlich wird festgestellt, dass die Alpenländische Heimstätte die Miete und Instandhaltungsbeiträge zur Gänze einbehält und diese Geldmittel in die Wohnhäuser der Gemeinde investiert. Idealerweise werden die Einnahmen aller Häuser in einem „Topf“ zusammengefasst und aus diesem werden die erforderlichen Investitionen getätigt.

Derzeit beläuft sich der Sollbetrag auf € 50.576,09, der Istbetrag auf - € 7.353,44.

b) Mietpreis:

Bei einer Neuvermietung kann der Mietpreis neu festgesetzt werden, wobei dieser mit dem gesetzlichen Höchstsatz von derzeit € 6,29 pro m² abzüglich der gesetzlich vorgesehenen Abschläge festgelegt wird.

c) Mietzeitbeschränkung:

Die Kalkulation des gesetzlich möglichen Höchstmietpreises beruht auf einem Mietzeitraum von 10 Jahren. Kürzere Mietzeiten gehen zu Lasten der Wirtschaftlichkeit, weil bei jedem Wohnungswechsel ein kostenintensiver Sanierungs- und Instandhaltungsbedarf entsteht (z.Bsp. Malerarbeiten etc.). Nachdem in Brixlegg die Wohnungen befristet auf 3 Jahre vergeben und im Normalfall um weitere 3 Jahre verlängert werden, wäre es wesentlich günstiger, die Wohnungen nicht auf 3, sondern auf 5 oder 6 Jahre zu vergeben. Über eine Mietzeitverlängerung kann dann nach Ablauf dieser Frist entschieden werden.

d) Ausstattung der Wohnung:

Die Wohnungen werden unmöbliert und leer (ausgenommen Ofen bzw. Heizung) an die Mieter übergeben und sie müssen vom Besitzer der Einrichtung bzw. des Mobiliars wieder leer an die Gemeinde zurückgegeben werden. Falls vom Mieter eine Einigung erzielt werden kann, ist eine entgeltliche oder unentgeltliche Übergabe der Einrichtung/Mobilar an den/die Nachmieter oder die Gemeinde möglich.

e) Sanierung Herrnhausplatz 6 – Darlehensaufnahme

Die Alpenländische Heimstätte hat derzeit den Lifteinbau im Haus Herrnhausplatz 6 mit € 81.860,- vorfinanziert und die Gemeinde müsste zur Abdeckung dieser Baukosten ein Darlehen aufnehmen. Der Gemeinde entstehen in der Folge keine Kosten, weil der Schuldendienst und die Darlehensrückzahlung zur Gänze über die erhöhten Mieteinnahmen der Mieter (ausgenommen Gruber) zurückbezahlt werden kann.

f) Sanierung Marktstraße 14 – Elektroinstallation:

Im Haus Marktstraße 14 entspricht die Elektroinstallation nicht mehr den gesetzlichen Erfordernissen. Eine Weitervermietung der Wohnungen ist rechtlich (Sicherheitsgründe) nicht mehr möglich und deshalb müssen die zweipoligen Leitungen (kein Schutzleiter) und der alte Verteiler (Keramiksicherungen, kein FI) ausgetauscht werden. Die Wohnung Oberladstätter Top 8 wie auch die leer stehende Wohnung im EG Top 2 soll als erstes in Angriff genommen werden. Es ist dafür mit Investitionskosten in der Höhe von ca. € 15.000,- zu rechnen, die durch die Miet- und Instandhaltungsbeiträge abgedeckt werden können.

6.8. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14 Top 3 (Andrassik)

Frau Karoline Andrassik hat ihre Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 3 per 31.08.2014 gekündigt und sie kann ab 01.09.2014 neu vergeben werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 3 im Haus Marktstraße 14 gemäß nachfolgender Reihung befristet auf 5 Jahre zu vergeben:

- 1. Bilal Sameena, Römerstraße 45, 6230 Brixlegg*
- 2. Ramani Silvija, Dorfstraße 103a/2, 6241 Radfeld*
- 3. Weinberger Cyntia, Kaltenbacher Landstraße 26/6a, 6272 Kaltenbach*
- 4. Kaiserer Evelyn, Erlach 205, 6210 Wiesing*
- 5. Andrassik Jasmin, Hagau 136, 6233 Kramsach*

6.9. Vergabe betreubare Wohnung Brugger Straße 7, Top 8 - Semlitsch

Die Wohnung Top 8 im Haus Brugger Straße 7 ist frei und kann neu vergeben werden. Die Wohnung wurde lt. Beschluss des Wohnungsausschusses der Familie König aus Ebbs angeboten, die aber kein Interesse mehr hat. Um die Wohnung hat sich nun Herr Karl Semlitsch, whf. Neusetz 72, 8355 Hof bei Straden, beworben.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die betreubare Wohnung Top 8 im Haus Brugger Straße 7 an Hr. Karl Semlitsch, geb. 01.09.1932, whf. Neusetz 72, 8355 Hof bei Straden zu vergeben.

6.10. Vergabe Miet-Kauf-Wohnung Niederfeldweg 10b, Top 7

Frau Stutz Carina hat ihre Miet-Kauf-Wohnung Top 7 im Haus Niederfeldweg 10b gekündigt. Sie kann ab 01.08.2014 neu vergeben werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Wohnung Top 7, Niederfeldweg 10b gemäß folgender Reihung zu vergeben:

- 1. Islamovic Selver, Reither Anger 28, 6235 Reith i.A.*
- 2. Özcelik Zehra, Dorfstraße 34, 6241 Radfeld*
- 3. Schranzhofer Verena, Haus 233, 6232 Münster*

6.11. Winkler Bettina - Ausnahme Wartefrist für Mietzinsbeihilfe

Bettina Winkler wohnte seit ihrer Geburt im Jahr 1984 bis zum Juli 2011 in Brixlegg und zog für eineinhalb Jahre nach Bad Häring. Im Februar 2013 kam Frau Winkler wieder zurück nach Brixlegg und sucht jetzt um Ausnahme von der Wartefrist für die Beantragung einer Mietzinsbeihilfe an.

Beschluss:

Über Vorschlag des Sozial- und Wohnungsausschusses wird einstimmig beschlossen, bei Frau Winkler Bettina, whf. Brixlegg, Herrnhausplatz 12/8 eine Ausnahme von der 2jährigen Wartefrist für die Beantragung der Mietzinsbeihilfe zu machen.

6.12. Rentnerausflug 2014

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird über Vorschlag des Sozial- und Wohnungsausschusses einstimmig beschlossen, am Donnerstag, 04.09.2014 einen Rentnerausflug für die Brixlegger Kleinrentner, Altersheimbewohner und alle Personen ab 82 Jahre durchzuführen. Als Ziel wird das Kloster Seeon – Nähe Chiemsee festgelegt.

7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

7.1. Zuschuss archäologische Grabungen Hochkapelle - Dr. Huijsmans

Zur Durchführung der archäologischen Grabungen auf der Hochkapelle mussten Vermessungsarbeiten durchgeführt werden, die vorerst Dr. Melitta Huijsmans in der Höhe von € 706,80 finanziert hat. Leider machten Vandalenakte eine Neuvermessung erforderlich, was wiederum Kosten von € 584,48 verursachte.

Das Archäologenteam konnte einen großen Vorratstopf freilegen, der einer Radiokarbonuntersuchung zugeführt wurde. Die Untersuchung kostete € 847,- und erbrachte ein Alter von 3.500 Jahren. Beim Ferdinandeum Innsbruck wird der Topf kostenlos restauriert und geht in den Besitz der Marktgemeinde Brixlegg über.

Frau Huijsmans stellte nun ein Ansuchen um einen finanziellen Zuschuss der ihr entstandenen Kosten in der Höhe von € 2.138,28.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Frau Dr. Melitta Huijsmans entstandenen Vermessungskosten in der Höhe von € 1.291,28 als einmalige Subvention zu übernehmen.

7.2. Nachlass Gemeindegebühren 2009-2013 - Skate- & Board-Club 31

Der Skate & Board-Club 31 hat um Nachlass der in den letzten Jahren angefallenen Gemeindegebühren angesucht.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Skate & Board-Club 31 die seit 2009 angefallenen Gemeindegebühren in der Höhe von € 5.993,59 als einmalige Sportsubvention zu erlassen.

7.3. Raumnutzung in der Volksschule - YA! Young Acting Theaterschule

Der Verein YA! YoungActing – Tiroler Theaterschule für Kinder und Jugendliche hat um die Benützung des Dachgeschossraumes in der Volksschule angesucht. Mit der Schulleitung wurde bereits das Einvernehmen hergestellt.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig die Genehmigung zur Benützung eines Schulraumes im Dachgeschoss der Volksschule Brixlegg durch den Verein YA! YoungActing – Tiroler Theaterschule gegen jederzeitigen Widerruf erteilt. Als Entgelt hat der Verein 10 % der Einnahmen (Kursbeiträge) an die Marktgemeinde Brixlegg zu entrichten.

7.4. Finanzielle Beteiligung 25jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Mag. Josef Wörter

Pfarrer Mag. Josef Wörter feiert am 14.08.2014 sein 25jähriges Priesterjubiläum. Es ist eine kleine Feier im Pfarrhof angedacht, wobei sich die Gemeinde finanziell beteiligen soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, zur Feier anlässlich des 25jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Mag. Josef Wörter einen einmaligen Kostenbeitrag in der Höhe von € 1.000,- zu leisten.

7.5. Subvention Jubiläumsfeier 50 Jahre Sportverein Brixlegg-Zweigverein Fußball

Der Sportverein Brixlegg – Sektion Fußball (mittlerweile „Zweigverein Fußball“) wurde 1964 gegründet und feiert somit im heurigen Jahr seinen 50. Geburtstag. Aus diesem Anlass veranstalten die Fußballer am Samstag, den 21. Juni 2014 eine Feierlichkeit, zu der neben der Brixlegger Bevölkerung auch die Vertreter der Gemeinden, die Musikkapelle, Vertreter der anderen Brixlegger Vereine, verdiente Vereinsfunktionäre aber auch Vertreter unserer Partnergemeinde Aichach einladen werden. Im Rahmen der 50-Jahr-Feier wird auch die Kampfmannschaft unseres SV Brixlegg gegen die Fußballmannschaft aus Aichach spielen.

Es ist beabsichtigt, die eingeladenen Ehrengäste, die Musikkapelle sowie die Vertreter unserer Partnergemeinde Aichach (inkl. Kampfmannschaft ca. 50 Personen) zu einem Essen inkl. 2 Getränke einzuladen, womit nicht unbeträchtlichen Kosten entstehen werden. Um eine würdige, sportliche und nette Feierlichkeit im angemessenen Rahmen veranstalten zu können und einen finanziellen Verlust zu verhindern, ersucht der SV Brixlegg um eine finanzielle Unterstützung durch die Marktgemeinde Brixlegg.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an den Sportverein Brixlegg zur Ausrichtung der Jubiläumsfeier „50 Jahre SV Brixlegg“ einen einmaligen Kostenbeitrag in der Höhe von € 2.000,- zu leisten.

7.6. Neubesetzung Mitglieder Kultur-, Jugend- und Freizeitausschuss sowie Gemeindevertreter Wichtelfamilie

Nach dem Ausscheiden von Christian Lintner sind die Ersatzmitgliederstellen im Kulturausschuss sowie Jugend- und Freizeitausschuss neu zu besetzen. GR. Rudolf Wurm ist nunmehr Obmann der Wichtelfamilie und seine Stelle als Gemeindevertreter ist ebenfalls nachzubesetzen.

Beschluss:

Die Unterausschüsse werden einstimmig wie folgt nachbesetzt:

1. Brixlegger Wichtelfamilie

Mitglied	Adresse	Ersatzmitglied	Adresse
GR. Wurm Rudolf	Mariahilfbergl 24	Bangheri Johannes jun.	Faberstraße 45

GR. Wurm bleibt weiterhin Gemeindevertreter.

2. Jugend- und Freizeitausschuss

Mitglieder	Adresse	Ersatzmitglieder	Adresse
GR. Wurm Rudolf	Mariahilfbergl 24	Pfandl Hubert	Faberstraße 12a
GR. Rupprechter Karin	Faberstraße 27e	GR. Unterberger David	Zimmermoos 9a
Thumer Hermann	Faberstraße 43/2	GR. Leitgeb Norbert MBA	Faberstraße 29f
Vzbgm. Mittner Johann	Römerstraße 20f	Hotter Karl-Heinz	Römerstraße 20c
Bangheri Johannes jun.	Faberstraße 45/2	GR. Sigl Christine	Judenwiese 10a

Kooptiert:

Astl Christine	Römerstraße 25	Greiderer Matthias	Marktstraße 29c
----------------	----------------	--------------------	-----------------

3. Kulturausschuss

Mitglieder	Adresse	Ersatzmitglieder	Adresse
Vzbgm. Mittner Johann	Römerstraße 20f	GR. Leitgeb Norbert MBA	Faberstraße 29f
GR. Rupprechter Karin	Faberstraße 27e	GR. Wurm Rudolf	Mariahilfbergl 24
Thumer Hermann	Faberstraße 43/2	Haberl Alois	Zimmermoos 29
Rendl Bernhard	Mühlbichl 38	GR. Baumgartner Karl	Römerstraße 3
GR. Sigl Christine	Judenwiese 10a	Neumann Christopher	Marienhöhe 1g/16

Kooptiert:

Rendl Josef	Faberstraße 38	Greiderer Matthias	Marktstraße 29c
-------------	----------------	--------------------	-----------------

7.7. Änderung Raumordnungskonzept im Bereich GST-Nr. 483 u. 484/10, KG Brixlegg (Schneeberger)

Frau Julia Schneeberger beabsichtigt, auf einer Teilfläche der GST-Nr. 483 (neu 483/2), KG Brixlegg, ein Wohnhaus zu errichten. Die betroffene Grundfläche liegt gemäß Raumordnungskonzept der Marktgemeinde Brixlegg im Freiland und soll in Wohngebiet gewidmet werden. Die Widmungsangelegenheit wurde mit dem Amt der Tiroler Landesregierung/Abt. Bau- und Raumordnungsrecht abgesprochen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg gemäß § 70 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Arch. Filzer.Freudenschuß ZT OG, Wörgl, ausgearbeiteten Entwurf vom 16.06.2014, GZl. FF079/14, über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Brixlegg im Bereich der Grundstücke Nr. 483 und 484/10 (zum Teil) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Marktgemeinde Brixlegg vor:

Erweiterung des Entwicklungsbereiches für vorwiegend Wohnnutzung, Signatur W 07, Zeitzone z1 und Dichte D1, im Bereich der o.a. Grundstücke (Mühlbichl)

Gleichzeitig wird gemäß § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

7.8. Änderung Flächenwidmungsplan Teilflächen aus GST-Nr. 483 u. 484/10, KG Brixlegg von Freiland in Wohngebiet (Schneeberger)

Frau Julia Schneeberger beabsichtigt, auf einer Teilfläche der GST-Nr. 483 (neu 483/2), KG Brixlegg, ein Wohnhaus zu errichten.

Nachdem sich das Baugrundstück im Freiland befindet, ist eine Umwidmung von Freiland in Wohngebiet erforderlich. Aufgrund der in Brixlegg herrschenden Baugrundknappheit und der Zusage der Grundeigentümerin Schneeberger, der Gemeinde einen Grundstücksstreifen zur Erweiterung des Ortsfriedhofes kostengünstig zu überlassen, ist öffentliches Interesse für die Umwidmung gegeben.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Brixlegg einstimmig, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von Arch. DI. Filzer.Freudenschuß ZT OG, Wörgl ausgearbeiteten Entwurf vom 16.06.2014, GZl. FF080/14 über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Brixlegg im Bereich der Grundstücke Nr. 483 und 484/10, KG Brixlegg (Teilflächen) durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung von Teilflächen der Grundstücke Nr. 483 und 484/10, KG Brixlegg von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

7.9. Sanierung Sportplatz

Die im Sommer 2014 erforderliche Sportplatzsanierung macht den Eintrag von ca. 55 to. Sportplatzsand, Tiefenlockern, Aerifizieren, Düngen und eine Nachsaat erforderlich.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Sportplatzsanierung an die Fa. Frischmann aus Volders um die Angebotssumme von € 4.374,- zu vergeben. Der Budgetüberschreitung wird einstimmig zugestimmt.

7.10. Wartungsvertrag Ampelanlage "Sock Kreuzung"

Betreffend der Ampelanlage bei der Sock-Kreuzung berichtet GR. Ing. Gwercher, dass vom Land Tirol die Neuerrichtung und Instandhaltung von Ampelanlagen an Landes- und Bundesstraßen gefördert werden. Ein eventueller Austausch der Ampelanlage bei der Sock-Kreuzung kann jedoch aus finanziellen Gründen erst innerhalb der kommenden Jahre durchgeführt werden. Zwischenzeitlich ist ein Wartungsvertrag für die laufende Instandhaltung der Ampelanlage erforderlich, der vom Land Tirol abgeschlossen und gefördert wird. Es ist für die Gemeinde mit einem jährlichen Wartungsaufwand von ca. € 800,- zu rechnen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, mit dem Land Tirol betreffend der Erhaltung der Verkehrslichtsignalanlage an der Alpbacher Landesstraße „Sock-Kreuzung“ eine Erhaltungsvereinbarung abzuschließen.

7.11. Subvention Mittelalterliches Spektakel zu Matzen

Im Matzenpark wird am 20./21. September 2014 ein mittelalterliches Spektakel mit historischen Handwerkern, Markt, Gauklern, Landsknechten und Rittern veranstaltet. Die Veranstalter „Kampfsportverein Ausfall“, „Stählerner Haufen“ und „Die Dreschflegel“ stellten einen Antrag um finanzielle Unterstützung.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die Veranstaltung „Mittelalterliches Spektakel zu Matzen“ mit einem Kooperationsbeitrag in der Höhe von € 100,- netto zu unterstützen.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Der Bürgermeister berichtet, dass die Feuerwehr die erforderliche Brandwache bei den Aufführungen im Theatergebäude nicht mehr durchführen wird, wenn die Vorschriften hinsichtlich des Brandschutzes nicht eingehalten werden. Beim letzten Theaterstück wurde unter anderem auf der Bühne mit offenem Feuer hantiert, was grundsätzlich verboten ist. Der Bürgermeister ersucht GR. Johannes Mayr in seiner Funktion als Obmann-Stellvertreter des Theatervereines, auf die strikte Einhaltung der brandschutztechnischen Vorschriften zu achten. Mayr erklärt dazu, dass es gerade wegen des Rauchverbotes im Gebäude längere Diskussionen gegeben hat. Das Rauchverbot wird aber jetzt eingehalten und es wird nur mehr im Freien (auch nicht unter den Arkaden) geraucht.
- b) Am 28.06.2014 findet die Einweihung des Hauses der Pro Juventute am Mühlbühl statt. Der Gemeinderat ist zu dieser Feier recht herzlich eingeladen.
- c) Über Anfrage von GR. Johannes Mayr wird berichtet, dass bei der Wildbach- und Lawinenverbauung der Antrag um Sanierung des „Sock-Wasserfalls“ eingebracht wurde und dass man auf eine möglichst rasche Erledigung hofft.
- d) GR. Stefan Bernard weist darauf hin, dass seit dem Bau der Wohnanlage Niederfeldweg 10 a-f die Kanalisierung für das Niederschlagswasser nicht mehr funktioniert und es dadurch zu untragbaren Überflutungen im Bereich der Liegenschaft Bernard kommt.
Vom Bürgermeister wird dazu erklärt, dass es durch den Bau und die Entwässerung des neuen Bahnhofparkplatzes zu einer Besserung kommen muss. Falls es zukünftig bei Starkregen zu Überflutungen kommt, müssen weitere Schritte unternommen werden.
- e) GR. Karl Baumgartner verteilt an die Gemeinderäte ein Schreiben der Feuerwehr, in dem Stellung zur Äußerung von GR. Mayr betreffend der Kraftfahrer und der Einsatzfähigkeit genommen wird. Es wird festgestellt, dass die Aussagen von GR. Mayr jeder Grundlage entbehren und dass in der FF Brixlegg nachweislich genügend Kraftfahrer vorhanden sind, die einen sofortigen Einsatz ermöglichen. Es wird bedauert, dass durch solche Wortmeldungen dem Ansehen der Feuerwehr geschadet wird.
- f) Am 03.07.2016 findet um 18.30 Uhr die nächste Gemeinderatssitzung zu den Themen „Aktivitäten der Brixlegger Wirtschaft“ und „Präsentation eines Gesundheitsprojektes der TGKK“ statt. Bei dieser Sitzung soll auch eine Reihung der Wohnungsbewerber für das Haus Hohlsteinweg 1 der Alpenländischen Heimstätte erstellt werden.

Nicht öffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung.
Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat